

Bogensport **Bursy freut sich über den Nachwuchs**

Tarmstedt. Dimensionen einer Landesmeisterschaft hatte es, als die Bogensportvereine aus dem Elbe-Weser-Dreieck in der KGS-Sporthalle in Tarmstedt aufeinandertrafen. Mit 25 Scheiben und 100 Schützen haben die Ausrichter das Maximum aus der Halle herausgeholt. Nachdem infolge der Corona-Pandemie die Teilnehmerzahlen bei Bogensport-Meisterschaften zurückgegangen waren, hatte in diesem Jahr Axel von Bursy, Bogensportreferent beim Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung, das Luxus-Problem, mehr Anmeldungen als Startplätze zu haben, und das trotz einer großen Drei-Feld-Sporthalle.

Kurzfristige Absagen machen Startplätze frei

Durch kurzfristige Absagen gelang es aber trotzdem, allen gemeldeten Schützen einen Start zu ermöglichen. Auf eine Distanz von 18 Metern wurden mit dem Recurve-, Compound- und Blankbogen die neuen Bezirksmeister ermittelt. „Erfreulich war aus meiner Sicht die große Anzahl an Teilnehmern in den Schüler- und Jugendklassen“, freute sich von Bursy.

Die Vereine aus dem Schützenkreis Zeven, der TuS Zeven, der SSV Tarmstedt und der SV Anderlingen, holten einen großen Teil der zu vergebenen Bezirksmeistertitel in den verschiedenen Altersklassen. Wie viel die geschossenen Ergebnisse jetzt wert sind, zeigt sich Ende Dezember, wenn die Qualifikationsringzahlen für die Teilnahme an der Landesverbandsmeisterschaft veröffentlicht werden. Gerade im Schützenkreis Zeven dürften viele Bogenschützen auf eine Teilnahme hoffen, wird die Landesmeisterschaft doch dieses Jahr an gleicher Stelle in Tarmstedt ausgetragen. (pm/ak)